

Abteilung: Präsidialabteilung

Zahl: Schö

Rathausplatz 1 ~ 4810 Gmunden

Bearbeiterin: Monika Schögl

T: +43 7612 794 202

F: +43 7612 794 258

monika.schoegl@gmunden.ooe.gv.at

KUNDMACHUNG

Gmunden, 26.03.2021

Gemäß § 94 der O.ö. Gemeindeordnung 1990 werden nachstehende Beschlüsse der 29. Gemeinderatssitzung vom 25. März 2021 zur Verlautbarung gebracht:

1. Von der GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion wurde Frau GR.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ DI.ⁱⁿ Ulrike Feichtinger als neue Fraktionsobfrau bekanntgegeben.
2. Die Änderung der Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 wurde einstimmig beschlossen.
3. Der Rechnungsabschluss 2020, der folgende Ergebnisse aufweist, wurde einstimmig beschlossen:

Ergebnishaushalt:

Nettoergebnis vor Rücklagen (Saldo 0)	€	713.284,22
Nettoergebnis nach Rücklagen (SA00)	€	410.964,25

Finanzierungshaushalt:

Ergebnis voranschlagswirksame Gebarung (Saldo 5)	€	-1.925.301,38
Gesamtveränderung an liquiden Mitteln (Saldo 7)	€	-571.556,07
Endbestand an liquiden Mitteln	€	3.132.064,47

Vermögenshaushalt:

Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€	63.785.335,86
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:	€	-1.495.695,20

Gleichzeitig wurde allen Abweichungen, die gegenüber dem Nachtragsvoranschlag 2020 eingetreten sind, die nachträgliche Zustimmung ausgesprochen, sowie allen Anlagen, Nachweisen und dem Jahresabschluss für die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Gmunden & Co KG per 2020, die Bestandteile dieses Rechnungsabschlusses sind.

4. Der Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses betreffend der am 09.02.2021 und 09.03.2021 abgehaltenen 31. und 32. Sitzung wurde zur Kenntnis genommen.
5. Der Prüfbericht der 31. und 32. Sitzung des Prüfungsausschusses (09.02./09.03.2021) wurde zur Kenntnis genommen.

6. Der Rechnungshofbericht „Traunseetram“ (Reihe Oberösterreich 2020/5) wurde behandelt und zur Kenntnis genommen.
7. Der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Gmunden über den Nachtragsvoranschlag 2020 wurde zur Kenntnis genommen.
8. Der Finanzierungsplan für den Interessentenbeitrag an die WLW für die Verbauung Auingerbachl in der Höhe von € 108.500,00 wurde einstimmig beschlossen.
9. Der Finanzierungsplan für die Sanierung der Landesmusikschule Gmunden – Altbau (Villa Clusemann) wurde aufgrund fehlender Unterlagen **abgesetzt**.
10. Der Finanzierungsplan für den Interessentenbeitrag an die WLW für das Projekt „Wasserloser Bach“ in der Höhe von € 55.000,00 wurde einstimmig beschlossen.
11. Es wurde einstimmig beschlossen, die Finanzierungsvereinbarung mit den Gmundner Festwochen bezüglich der Subvention für den Zeitraum 2021 bis 2024 auf jährlich € 60.000,00 abzuändern (Beschlussfassung eines Nachtrages zur Vereinbarung vom 11./14.01.2019).
12. Es wurde einstimmig beschlossen, den Salzkammergut Festwochen zur Durchführung des Projektes „Hausmusik-Roas“ (Mai bis September 2021) eine Subvention in der Höhe von € 40.000,00 zur Verfügung zu stellen. Die Auszahlung wird in Teilbeträgen nach Durchführung der jew. Einzelveranstaltung erfolgen.
13. Es wurde mehrheitlich (2 Stimmenthaltungen: FPÖ) beschlossen, das Finanzierungsübereinkommen mit der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH. anzupassen und für das Jahr 2025 eine zusätzliche Finanzierungsrate bereitzustellen (Beschlussfassung der Finanzierungsvereinbarung).
14. Es wurde einstimmig beschlossen, eine Saison-Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung im Jahr 2021 in Form eines Sommerkindergartens und einer Sommerkrabbelstube am Standort Kindergarten Marienbrücke einzurichten.
15. Für den Sommerkindergarten 2021 und die Sommerkrabbelstube 2021 wurden Abrechnungsmodalitäten einstimmig beschlossen.
Die Abrechnungsmodalitäten liegen während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht in der Steuerabteilung, An der Traunbrücke 1-3, 2. Stock, auf.
16. Es wurde einstimmig beschlossen die Tarife des Sommerreisbetriebes ab 2021 neu zu regeln und auf eine Verrechnung der reinen Eisnutzung inkl. einer Preiserhöhung von ca. 2,9 % ab Sommer 2021 umzustellen.
17. Der in TO-Pkt. 16 weiters zu behandelnde Punkt hins. Schaffung einer entgeltpflichtigen Parkfläche am „Umkehrplatz“ in der Traunsteinstraße ab Mai 2021 wurde mehrheitlich (1 Stimmenthaltung: GRÜNE) **abgesetzt**.
18. Die Abwicklung des Verkehrskonzeptes „Traunsteinstraße“ und die Schaffung von Tarifen für das „Traunsteinshuttle“ ab April 2021 wurden wie folgt einstimmig beschlossen:
 - Zeitraum von 01. April bis 01. November – an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 04:00 bis 18:00 Uhr (letzte Abfahrt Seebahnhof – evtl. im April und Oktober erst ab 05:00 Uhr früh);
 - Pendelverkehr mit zwei Bussen (20-Sitzer);
 - ein entsprechender Fahrplan ist auszuarbeiten und entsprechend kundzumachen;

Die Entgelte für die Benützung des „Traunsteinshuttles“ werden im Jahr 2021 wie folgt festgesetzt (alle Tarife inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer):

Einfache Fahrt im „Traunsteinshuttle“	€	5,00
Hin- und Rückfahrt im „Traunsteinshuttle“	€	10,00
Hin- und Rückfahrt im „Traunsteinshuttle“ – Partnerkarte*)	€	20,00
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr		kostenlos

*) jene Kunden, welche eine „Partnerkarte“ für das „Traunsteinshuttle“ lösen, erhalten mit dem Erwerb der Karte einen Gutschein zu € 5,00 (Anhang zur Karte), welcher in sämtlichen Gmundner Betrieben eingelöst werden kann (Abwicklung über die Gmundner Betriebe);

19. Eine neue Marktgebührenordnung wurde einstimmig beschlossen.
Die Marktgebührenordnung liegt während der Amtsstunden innerhalb der Kundmachungsfrist zur öffentlichen Einsicht in der Bürgerservicestelle, Am Graben, auf.
20. Es wurde ein Baulandsicherungsvertrag für eine Teilfläche des Grundstückes 314/1, KG 42156 Schlagen, einstimmig beschlossen.
21. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. Umwidmung eines Teiles der Parz. 314/1, KG. Schlagen, im Ausmaß von ca. 2.000 m² von dzt. Grünland-Land- u. Forstwirtschaft in Bauland-Wohngebiet sowie eine in diesem Zusammenhang erforderliche Änderung des ÖEK wurde einstimmig beschlossen.
22. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. die Umwidmung der Parz. 37/1 (Teil), 37/3 (Teil), 32 (Teil) der KG. Ort-Gmundner, von dzt. Grünland – Erholungsfläche – Parkanlage in Grünland – Erholungsfläche – Freibad einschl. der Änderung des ÖEKs im Zusammenhang mit dem geplanten Hotelprojekt beim Landschloss Orth wurde einstimmig beschlossen.
23. Der Antrag der SPÖ-Fraktion, die Erlassung der Verordnung eines Vorbehaltsgebietes durch die Oö. Landesregierung anzuregen, wurde mehrheitlich **abgelehnt** (23 Gegenstimmen: 20 ÖVP, 3 BIG).
24. Der Antrag der SPÖ-Fraktion, Baulandsicherungsverträge bei Flächenwidmungsplanumwidmungen einzuführen und die Beratung über den Inhalt eines diesbezüglichen Vertrages auf Grundlage des vorgelegten Vertragsmusters dem Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten und Ausschuss für Rechtsangelegenheiten zuzuweisen, wurde mehrheitlich angenommen (1 Stimmenthaltung: ÖVP) – Grundsatzbeschluss.
25. Die Änderung des Bebauungsplanes Roith Nr. P-1-I im Bereich der Liegenschaft Roithstraße 34 wurde einstimmig beschlossen.
26. Die Verlängerung des Neuplanungsgebietes „Am Sonnenhang“ um ein Jahr sowie die dazugehörige Verordnung wurden einstimmig beschlossen.
27. Es wurde einstimmig beschlossen, die Firma Swietelsky, Taufkirchen, mit den Baumeisterarbeiten für den Bauabschnitt 15, Baulos 01, der Wasserversorgung, zu beauftragen.
28. Es wurde einstimmig beschlossen, die Firma Strabag AG, Linz, mit den Arbeiten betreffend Gehsteiganpassung Pensionatstraße von Haus Nr. 9 bis Nr. 13 zu beauftragen.
29. Es wurde einstimmig beschlossen, die Firma Peer Wasserbau GmbH., Traunkirchen, mit der Errichtung der Steganlage Toskana zu beauftragen.

30. Der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der OÖ. Wohnbau gemeinnützige Wohnbau und Beteiligung GmbH., 4020 Linz, wurde einstimmig beschlossen (Wohnhausanlage Cumberlandstraße 2, 2a, 2b, 2c).
31. Der Abschluss eines Kaufvertrages hins. Abverkauf des Grundstückes 213/2, KG 42116 Gmunden, im Ausmaß von 190 m², wurde einstimmig beschlossen.
32. Der Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit der Stadtpfarre Gmunden zum Kaufvertrag vom 27.08./01.09.1987, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Gmunden und der Pfarre Gmunden-Ort, wurde einstimmig beschlossen (Abänderung der Nutzung der Räumlichkeiten im Pfarrzentrum).
33. Die Beratung über den Antrag der Grünen-Gemeinderatsfraktion, die im Klimapakt vereinbarte Überprüfung aller Verordnungen, Bewilligungen und Projekte der Stadt Gmunden auf ihre Auswirkungen auf das Klima sowie auf ihre ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit, als fixen Bestandteil in jede Beratung und Beschlussfassung von Ausschüssen, Stadtrat und Gemeinderat aufzunehmen, wurde mehrheitlich (1 Stimmenthaltung: FPÖ) dem Ausschuss für Umweltangelegenheiten zugewiesen.
34. Die Beratung über den Antrag der Grünen-Gemeinderatsfraktion, dass der Klimapakt – unter geeigneter Einbindung von Fridays For Future Gmunden und Klimabündnis OÖ – einer Überarbeitung unterzogen wird, um konkrete Maßnahmenbündel und messbare Ziele zu formulieren, wurde mehrheitlich (15 Stimmenthaltungen: 11 ÖVP, 4 FPÖ) dem Ausschuss für Umweltangelegenheiten zugewiesen.
35. Die Beratung über den Antrag der Grünen-Gemeinderatsfraktion, öffentliche Parkplätze, wie z.B. an der Grünbergseilbahn oder bei der Sporthalle, mit PV-Anlagen auszurüsten und diese mit Tankmöglichkeiten für Elektro-Fahrzeuge auszustatten wurde mehrheitlich (5 Gegenstimmen: 4 SPÖ, 1 ÖVP; 4 Stimmenthaltungen: 3 FPÖ, 1 ÖVP) dem Ausschuss für Energieangelegenheiten zugewiesen.
36. Folgende Verkehrsangelegenheiten und die dazugehörigen Verordnungen wurden beschlossen:
 - Finanzierungsvereinbarung Stadtverkehr Gmunden (einstimmiger Beschluss);
 - Lembergweg, gesamter Straßenverlauf von der Kreuzung Im Gsperr bis zur Kreuzung Laudachseestraße: Halten und Parken verboten – beidseitig mit Zusatztafel Abschleppzone (einstimmiger Beschluss);
 - Badgasse Nr. 1: Halten und Parken verboten mit Zusatztafel ausgenommen Taxi 6 Meter mit Pfeil nach links und Parken verboten mit Zusatztafel 6 Meter mit Pfeil nach rechts (mehrheitlicher Beschluss; 1 Gegenstimme: ÖVP);
 - Plentznerstraße von der Kreuzung mit der Bahnhofstraße bis zur Kreuzung mit der Werkplatzstraße: 40 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung, erlaubte Höchstgeschwindigkeit (mehrheitlicher Beschluss; 2 Gegenstimmen: 1 ÖVP, 1 FPÖ; 1 Stimmenthaltung: FPÖ);
 - Am Graben Nr. 8: Entfernung Behindertenparkplatz, Aufhebung der VO vom 05.08.1991, Pol-144-11-1991 (einstimmiger Beschluss);
 - Altmühlweg, zwischen Beginn Altmühlweg an der Kreuzung Ohlsdorferstraße und dem Wohnhaus Altmühlweg Nr. 15: Wohnstraße, Ausdehnung (einstimmiger Beschluss);
37. Der Gemeinderat hat folgende genehmigungspflichtige Änderung im Dienstpostenplan einstimmig beschlossen:
Von C I-IV ad pers. B II-VI in C I-IV ad pers. B II-VI N2-Laufbahn.
38. Der Antrag der Grünen-Gemeinderatsfraktion, hinsichtlich zukunftsweisender Verkehrslösungen Toscana-Hotel, proaktiv mit dem Projektteam des Toscana Hotels einerseits und den

verantwortlichen Behörden (Naturschutz, Forst, ...) andererseits eine Lösung zu finden, die das wertvolle Naturbiotop erhält, keine weitere Bodenversiegelung verursacht, sowie klimafreundliche Anreise fördert und zukunftsfähige Mobilität ermöglicht, wurde mehrheitlich **abgelehnt** (23 Gegenstimmen: 17 ÖVP, 2 FPÖ, 2 SPÖ, 2 BIG; 10 Stimmenthaltungen: 3 ÖVP, 3 FPÖ, 2 SPÖ, 1 BIG, 1 GRÜNE).

39. Der Antrag der BIG-Gemeinderatsfraktion, die Absicht zu bekunden, das Projekt „vernetzte Besucherlenkung“ mit Kosten von € 330.000,00 durchzuführen, die notwendigen Eigenmittel für das Projekt bereitzustellen und die Förderungen aus dem IWB-EFRE-Programm 2014-2020 zu beantragen wurde einstimmig beschlossen.

Gemäß § 54 Abs. 6 O.ö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. kann in die Verhandlungsschrift über die 29. Sitzung des Gemeinderates nach Genehmigung derselben (das ist nach der 30. Sitzung des Gemeinderates) im Stadtamt Gmunden, Rathaus (1. Stock, Zi.Nr. 2.004) Einsicht genommen werden.

Der Bürgermeister:



Mag. Stefan Krampf